

Buch von 1912 aufgelegt

Erste **historische** Auseinandersetzung mit Wegberg



Zusammen mit dem Vorstand überreichte Dietmar Schmitz vom Historischen Verein Wegberg das Buch von Adolf Vollmer an Bürgermeister Reinhold Pillich. Foto: Koenigs

Wegberg. Anlässlich der Bücherbörse in der Ramachers Mühle stellte der Historische Verein sein neuestes Buchprojekt vor. Mit dem Neudruck des Buches "Geschichte der Gemeinde Wegberg" präsentiert der Verein ein an sich schon historisches Werk. Denn Vollmers Arbeit stammt aus dem Jahr 1912 und stellt die erste historische Auseinandersetzung mit der Geschichte Wegbergs dar. "Das Buch steht am Anfang einer Reihe von historischen Betrachtungen zur Orts- und Stadtgeschichte", erklärte der Vorsitzende des Historischen Vereins, Dietmar Schmitz. Damit kehrt der Verein, der immer wieder durch eigene historische Buchveröffentlichungen zur Erkundung der Stadtgeschichte beiträgt, an die Wurzeln der lokalen historischen Auseinandersetzung zurück.

Das Buch von 1912 war viele Jahre nur noch antiquarisch erhältlich. Bei den Recherchen zur Neuauflage des Werkes habe man in den Archiven einiges über Vollmer gefunden, erklärte Schmitz. Vor allem jedoch habe man feststellen müssen, dass auch vor rund 100 Jahren die Bürgermeister von den Wegbergern "angepfiffen" wurden, wenn diese nicht zufrieden waren.

Adolf Vollmer wurde 1874 in Lürrip geboren und war seit 1891 in der Verwaltung tätig. Von 1904 bis 1919 war er Bürgermeister der Gemeinde Wegberg. Vollmer gilt als einer der Mitbegründer der Feuerwehrverbände in Wegberg und Erkelenz. Bis zu seinem Ruhestand 1925 war er auch Bürgermeister in Grevenbroich. Vollmer starb 1936.

Interessant sei das Buch deshalb, weil es mehrfach aus Quellen zitiert, die heute nicht mehr zugänglich sind, wie Stadtarchivar Thomas Düren betonte. Vollmer war Vorreiter der späteren Heimatforscher wie Franz Mayer, Gerhard Evertz, Karl Peters und Heinz Cohnen. (koe/hewi)

(Die Print-Version sehen Sie auf der nächsten Seite.)



Zusammen mit dem Vorstand überreichte Dietmar Schmitz vom Historischen Verein Wegbergs das Buch von Adolf Vollmer an Bürgermeister Reinhold Pillich.
Foto: Koenigs

Buch von 1912 aufgelegt

Erste historische Auseinandersetzung mit Wegberg

Wegberg. Anlässlich der Bücherbörse in der Ramachers Mühle stellte der Historische Verein sein neuestes Buchprojekt vor. Mit dem Neudruck des Buches „Geschichte der Gemeinde Wegberg“ präsentiert der Verein ein an sich schon historisches Werk. Denn Vollmers Arbeit stammt aus dem Jahr 1912 und stellt die erste historische Auseinandersetzung mit der Geschichte Wegbergs dar. „Das Buch steht am Anfang einer Reihe von historischen Betrachtungen zur Orts- und Stadtgeschichte“, erklärte der Vorsitzende des Historischen Vereins, Dietmar Schmitz. Damit kehrt der Verein, der immer wieder durch eigene historische Buchveröffentlichungen zur Erkundung der Stadtgeschichte beiträgt, an die Wurzeln der lokalen historischen Auseinandersetzung zurück.

Das Buch von 1912 war viele Jahre nur noch antiquarisch erhältlich. Bei den Recherchen zur Neuauflage des Werkes habe man

in den Archiven einiges über Vollmer gefunden, erklärte Schmitz. Vor allem jedoch habe man feststellen müssen, dass auch vor rund 100 Jahren die Bürgermeister von den Wegbergern „angepöfeln“ wurden, wenn diese nicht zufrieden waren.

Adolf Vollmer wurde 1874 in Lürrip geboren und war seit 1891 in der Verwaltung tätig. Von 1904 bis 1919 war er Bürgermeister der Gemeinde Wegberg. Vollmer gilt als einer der Mitbegründer der Feuerwehrverbände in Wegberg und Erkelenz. Bis zu seinem Ruhestand 1925 war er auch Bürgermeister in Grevenbroich. Vollmer starb 1936.

Interessant sei das Buch deshalb, weil es mehrfach aus Quellen zitiert, die heute nicht mehr zugänglich sind, wie Stadtarchivar Thomas Düren betonte. Vollmer war Vorreiter der späteren Wegberger Heimatforscher wie Franz Mayer, Gerhard Evertz, Karl Peters und Heinz Cohnen. (koe/hewi)